

Saisoniers leisten wertvollen Beitrag für den touristischen Arbeitsmarkt

WKÖ-Seeber: Aufstockung des Saisonierkontingents 2022 ist wichtig, aber 1.989 Saisoniers reichen nicht aus

25.11.2021, 14:06



© WKÖ

Als grundsätzlich wichtigen Schritt begrüßt Robert Seeber, Obmann der WKÖ-Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, den heute von Arbeitsminister Martin Kocher in Begutachtung geschickten Entwurf für die Saisonierverordnung 2022. Darin ist eine Aufstockung des bisherigen Jahreskontingents von 1.263 auf rund 1.989 Saisoniers sowie ein Überziehungsrahmen von 50% für Saisonspitzen vorgesehen.

Seeber: "Wir freuen uns natürlich über jede Bemühung und Entlastung der angespannten touristischen Arbeitsmarktsituation. Wie sich jedoch bereits heuer gezeigt hat, fehlen im Tourismus mindestens 10.000 bis 15.000 Arbeitskräfte, weshalb das Kontingent 2022 deutlich höher angesetzt werden müsste." Nicht wenige Unternehmen waren im Sommer gezwungen, aufgrund des Arbeitskräftemangels ihr Angebot einzuschränken, manche mussten ihren Betrieb sogar schließen. Viele Arbeitskräfte sind während der langen Lockdowns von anderen Branchen mit offenen Armen aufgenommen worden. "Auch jetzt, während des Lockdowns, müssen wir feststellen, dass zahlreiche Saisonarbeitskräfte ins benachbarte Ausland ausweichen bzw. sogar gezielt angeworben werden. Dazu kommt, dass bisher jährlich rund 1.000 britische Arbeitskräfte ‚brenxitbedingt‘ als Drittstaatsangehörige gelten und zu Lasten des Kontingents gehen", erklärt Seeber.

Eine gewisse Erleichterung bringt das für 2022 vorgesehene neue Stammsaisonierkontingent, mit einem zusätzlichen Potential von 1.000 Personen.

Außerdem wurde auf dringenden Wunsch des Tourismus als Sofortmaßnahme schon für Dezember dieses Jahres der Überziehungsrahmen von Arbeitsminister Kocher erweitert.

"Die Mitgliedsbetriebe der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft beschäftigen rund 245.000 Mitarbeiter. Das vorliegende Kontingent beträgt also nicht einmal 1% der Tourismusbeschäftigten. Auch wenn angesichts des aktuellen Lockdowns die Betriebe mit vielen ihrer Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern auf Kurzarbeit umsteigen müssen, brauchen wir für den Restart wieder Arbeitskräfte in ausreichender Zahl und Qualifikation für den Rest der Wintersaison und ein hoffentlich erfolgreiches Tourismusjahr 2022“, appelliert Seeber abschließend.()

Das könnte Sie auch interessieren



Holzindustrie Österreichs: Wirtschaftliche Stabilität in unsicheren Zeiten und Zeitenwende für Holz

Zeitenwende für Holz: European Green Deal anpassen; Mehr Holz aus Österreich verarbeitet; Entlastung bei Energiekosten [➤ mehr](#)



Pensionskassen präsentieren Quartalsergebnis

Obmann Zakostelsky: Zwischenergebnis, das jedoch noch keine Prognose für das Gesamtjahr zulässt - Aufschwung des Vorjahres vor allem durch den Ukrainekrieg massiv gebremst [➤ mehr](#)



Österreich Werbung & Österreichs Seilbahnen: Sommerauftakt mit optimistischem Blick auf die kommenden Monate

Seilbahnen-Sommernautakt am 7. Juni 2022: Gute Vorzeichen für den heurigen Bergsommer, Trendentwicklung in Richtung Österreich-Stärken und Nachhaltigkeit als Must-have [➤ mehr](#)